

PERFEKTE SYMBIOSE UND EXTREM AUSGEREIZTE KONTRASTE

17.06.2021 | Helmut Christian | Kleine Zeitung

Das Piano-Duo Silber/Garburg und das Orchestra del Friuli Venezia Giulia begeisterten im Congress Center. Es war ein spritziges Musizieren auf höchstem Niveau, sei es im konzertanten Wettstreit, sei es in einer verständnisvollen gegenseitigen Ergänzung. Auf dem Programm: Mozarts Konzert für zwei Klaviere und Orchester KV 365, gespielt vom Piano-Duo Sivan Silber und Gil Garburg im Congress Center in Villach. Die beiden wussten dabei im einzigen Doppelkonzert für Klavier des Salzburger Genies mit perlenden Läufen, absoluter Griffsicherheit und viel Ausdruck zu begeistern. Das erst kurz existierende und jung besetzte Orchestra del Friuli Venezia Giulia (FVG) unter dem quirligen Florian Krumpöck begleitete dabei sehr gefühlvoll. „Als „Apotheose des Tanzes“ bezeichnete kein Geringerer als Richard Wagner die von ihm sehr geschätzte „Siebente“ Symphonie von Ludwig van Beethoven. Diesem idealisierenden Prädikat hat man sich ziemlich angenähert: Mit nie erlahmender Energie animierte der Dirigent die Musiker zu Hochleistungen. Dabei reizte er die Kontraste dynamisch extrem aus, und musizierte mit zugespitzten Tempi, wodurch eine mitreißende Spannung und eine enorme Klanggewalt, vor allem in den schnellen Sätzen entstand, die dem Publikum großen Jubel entlockte.